



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Praktische Anleitung zur Behandlung des Lesebuches für die Oberklassen der Volksschule

Leineweber, Heinrich

Paderborn, 1880

2. Wo wohnt der liebe Gott, von W. Hey

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63856](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63856)

1. Mit Gott fang an!

1. Behandlung.

Welche Mahnung enthält die Überschrift? Ist das kleine Lese-
stück selbst auch eine Mahnung? Wie mußt du es auffassen? Stelle
das Gedicht in Form einer Mahnung dar! Stelle das Gedicht in
Form einer Bitte, desgleichen in Form eines Vorsatzes dar! Warum
soll man mit Gott beginnen? Zeige, daß es notwendig ist, sein
Werk mit Gott fortzusetzen und zu beenden! Gib Sprichwörter
an, welche das Gesagte bekräftigen!

2. Schriftliche Übungen.

Darstellung des Gedichtes in ungebundener Rede, und zwar

1. in Form einer Mahnung,
2. in Form einer Bitte (eines Gebetes),
3. in Form eines Vorsatzes.

2. Wo wohnt der liebe Gott?

Wilhelm Hey.

1. Kürzeste Inhaltsangabe.

Der liebe Gott wohnt im Himmel (Str. 1), in Wald und
Feld, im Thal und auf den Höhen (Str. 2), besonders in der
Kirche (Str. 3), im ganzen Weltall, aber auch in des Herzens
engem Schrein (Str. 4).

2. Besprechung des Inhaltes.

Das Gedicht ist nichts weiter, als eine Beantwortung der allen
Kindern bekannten Frage: Wo ist Gott? — allerdings eine mit
echt poetischem Sinne weiter ausgespinnene. — Wo ist Gott nach
der ersten, zweiten, dritten, vierten Strophe? Gib jetzt eine zusam-
menhängende Antwort auf die in der Überschrift enthaltene Frage!
Welche Antwort giebt dein Katechismus auf diese Frage? Vergleiche
die Antwort des Katechismus mit jener des Gedichtes!

3. Gott Vater.

Wilhelm Hey.

Dieses zärtliche und innige Gedicht bedarf keiner Besprechung.
Das Liedchen ist allgemein bekannt; es ist ein Liebling der Kleinen
Leineweber, Anleitung.